

Spielerisch Berufe kennenlernen

Schlüchterner Kindergarten bietet interessantes Programm an

Schlüchtern (KS). Früh übt sich was ein Meister werden will. Das ist offenbar ein Motto der Verantwortlichen der Schlüchterner KinderBurg WiesenZauber.

Denn in diesem Kindergarten lernen Kinder im Vorschulalter auf spielerische Art bereits die unterschiedlichsten Berufe kennen. „Wir geben unseren Kindern vielfältige Möglichkeiten, Berufe in unserer Stadt zu erkunden, die sie in diesem Alter sonst nie kennenlernen würden“, erläutert Britta Skerbs, eine der Erzieherinnen. Den Anfang machte unlängst die Bauunternehmung Jökel und eröffnete den Kindern einen sehr spezifischen Bildungsort – man könnte fast meinen als logische Fortsetzung zum Sandkasten, in dem die Kinder ja schon aus Sand die unterschiedlichsten Gebilde bauten. An etwas größere Dimensionen wurden sie allerdings sehr schnell herangeführt, als sie auf dem Betriebsgelände der Schlüchterner Bauunternehmung und ihren Büroräumen zu Gast waren. Mehr als 20 Kinder wurden von drei Erzieherinnen, neben Britta Skerbs auch von Lieselore Lotz und Lisa Joppke, an diesem für die Kleinen aufregenden und lehrreichen Vormittag begleitet. Nach einem Büro-



Da darf das Kuscheltier noch mit: die Kinder der KinderBurg WiesenZauber. Foto: privat

rundgang wurden sie auch auf dem Gelände von Jökel-Experten begleitet und durften mit Heinz Berthold Bagger fahren und Manfred Ruppert im LKW begleiten. Danica Muth übernahm die Organisation des Besuchs und unterstützte gemeinsam mit Heidemarie Berger die drei Erzieherinnen während der Anwesenheit. Harald Berthold und Stefan Jökel, selbst mehrfache Väter, beantworteten geduldig alle Kinderfragen zum Beruf des Architekten und weiteren bautechnischen sowie –

praktischen Berufen. „Die Kinder und wir waren ganz begeistert von der liebevollen Umsetzung unseres KinderBurg-Themenplans „Berufe“ auf dem Jökel’schen Gelände“, äußerten sich die Erzieherinnen übereinstimmend.

„Wir alle – Groß und Klein haben an diesem Vormittag eine Menge erlebt – und gelernt.“ Zum Schluss gab es ein leckeres kindergerechtes Frühstück und das Stoff-Maskottchen Lorenzo für jeden kleinen und großen Besucher.